

Auslandssemester Erfahrungsbericht

WiSe 2022/2023

Bangkok University International

Khlong Nueng, Khlong Luang District
Pathum Thani 12120
Thailand



**BANGKOK
UNIVERSITY
INTERNATIONAL**

Einverständniserklärung Veröffentlichung: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

Einverständniserklärung Bilderpool: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber:in (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).“

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung**
- 2. Bewerbungsprozess**
- 3. Tipps zur Vorbereitung vor dem Aufenthalt**
 - 3.1 Finanzierung
 - 3.2 Unterkunft
 - 3.3 Anreise
 - 3.4 Unterlagen, Versicherung und Impfungen
- 4. Vor Ort**
 - 4.1 Universität
 - 4.2 Kurswahl
 - 4.3 Öffentliches Verkehrsmittel
 - 4.4 Mobilfunk
 - 4.5 Bankkonto
 - 4.6 Integration und Kontakt mit Einheimischen/Austauschstudierenden
 - 4.7 Freizeitmöglichkeiten und Reisen
- 5. Fazit**

1. Einleitung

Da ich einen asiatischen Migrationshintergrund habe, zog es mich schon seit Jahren wieder nach Asien und so entschied ich mich, im Rahmen meines Tourismusmanagement Studiums im 6. Semester, für ein Auslandssemester in Thailand an der Bangkok University International. Mein Auslandssemester dauerte vom 17. August bis zum 31. Dezember.

Im Folgenden werde ich über meine Erfahrungen während meines Auslandssemesters in Thailand berichten.

2. Bewerbungsprozess

Die Bewerbung für das Auslandssemester beginnt bereits ein Jahr vor der eigentlichen Abreise. Neben der obligatorischen Infoveranstaltung für Nicht-EU-Studierende, in der die wichtigsten Informationen besprochen werden, muss man sich über das Online-Portal „MoveON“ bewerben und folgende Dokumente hochladen:

- Lebenslauf auf Englisch
- Eine Bestätigung der Noten welche man sich selbst in Primuss herunterladen kann
- Sprachnachweis: Unsere HM bietet einen kostenlosen DAAD-Sprachtest an, für den man sich aber so früh wie möglich anmelden sollte, da die Plätze begrenzt sind. Ansonsten bekommt man den DAAD-Sprachnachweis auch nach Belegung des Moduls „Intercultural Competence I“ im 3. Semester.
- Non-EU Study Plan
- Reisepass
- Risikoerklärung

Nach erfolgreicher Bewerbung an der HM wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Schließlich muss man sich noch einmal an der Partnerhochschule bewerben. Dafür werden weitere Unterlagen benötigt:

- Bewerbungsformular
- Das Abiturzeugnis welches ins Englische übersetzt wurde
- Transcript of records von der HM
- Reisepass
- Gesundheitszeugnis: erhältlich beim Hausarzt
- Empfehlungsschreiben der HM
- Sprachnachweis
- Auslandskrankenversicherung für die gesamte Zeit

Das Wichtigste im Bewerbungsprozess ist die Fristen im Auge zu behalten und bei Fragen immer bei den zuständigen Koordinator*innen oder Kommilitonen nachzufragen.

3. Tipps zur Vorbereitung vor dem Aufenthalt

3.1 Finanzierung

Da mir schon seit längerer Zeit klar war, dass ich ein Semester im Ausland verbringen möchte, habe ich im Vorfeld sehr viel gearbeitet und gespart, da ein Semester im Ausland mit sehr vielen Kosten verbunden ist. Außerdem habe ich Auslands-Bafög beantragt. Für Thailand ist das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim zuständig. Das ging überraschenderweise viel schneller und einfacher als das reguläre Bafög. Anstelle des PROMOS-Stipendiums habe ich außerdem einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 600,00 EUR erhalten.

Die geschätzten Lebenshaltungskosten (Essen, Transport und Freizeit) lagen für mich bei ca. 500,00 EUR pro Monat. Das hängt natürlich sehr vom Lebensstil ab und man kann sicher auch mit viel weniger auskommen. Gekocht habe ich allerdings nie, da das Essen auf den Street Food Markets teilweise billiger war als selbst zu kochen (pro Mahlzeit kann man mit ca. 80-100 Baht rechnen, was umgerechnet 2,00-2,50 EUR entspricht). Transport war eine meiner größten Ausgaben, da es in Pathum Thani meistens nur Busse und Song Thaews (eine Art Lieferwagen oder Pickup Taxi) gibt, mit denen man doppelt so lange braucht, um an sein Ziel zu kommen und die nur bis spätestens 21 Uhr fahren (Ausnahme Nachtbusse). Das beliebteste Transportmittel in Thailand ist das Bike (Motorrad-Taxi) und mir persönlich hat es sehr viel Spaß gemacht mit dem Bike zu fahren, aber auch diese Kosten summieren sich sehr schnell. Ebenfalls war ich während des Semesters auch viel unterwegs und lernte verschiedene Ecken Thailands und der Nachbarländer kennen, sodass meine Unterhaltungskosten entsprechend hoch waren.

3.2 Unterkunft

Vor meinem Auslandssemester habe ich mich nach verschiedenen Wohnmöglichkeiten umgeschaut und habe von der BUI mehrere Vorschläge bekommen. Das „Sky View Apartment“ liegt direkt neben der Uni und ist auch sehr günstig (ca. 100,00 EUR pro Monat kalt). Allerdings habe ich mich dort überhaupt nicht wohl gefühlt und habe nach anderen Möglichkeiten gesucht. Die anderen Vorschläge von der BUI konnte ich leider nicht annehmen, da man an beiden Orten (aber auch in vielen anderen Wohnungen) nur einen 1-Jahresvertrag abschließen konnte (bei „Kave Condo“ und „Plum Condo“). Auch im „Sky View Apartment“ kann man nur einen 6-monatigen Vertrag abschließen. Am Ende habe ich für 1 Monat in einem Airbnb im Lumpini Township gewohnt, um mir die Apartments persönlich ansehen zu können. Das würde ich auch sehr empfehlen, bevor man einen 6-Monatsvertrag unterschreibt und dann nicht mehr rauskommt. In diesem einen Monat habe ich gemerkt, dass meine Recherche vor dem Auslandssemester sich leider nicht gelohnt hat, da man online alle Informationen nur über Bangkok, aber nicht über Pathum Thani findet. Google Maps ist auch keine zuverlässige Quelle, da das Hauptverkehrsmittel in Pathum Thani Song Thaews sind. Diese sind Privatbesitz der Einheimischen weshalb man keinen offiziellen Fahrplan oder nähere Informationen dazu online finden kann. Daher würde ich mich erst einmal persönlich erkundigen, wie man zur Universität kommt, da es meistens auch private Shuttle Vans gibt, die direkt zur Universität fahren.

Nach einem Monat bin ich auf „Keystone“ aufmerksam geworden und habe dort bis zum Ende meines Auslandssemesters gewohnt. Dort kann man Monatsverträge abschließen als auch sind es nur 15 Fahrminuten von BUI entfernt. Die Kaltmiete beträgt 10.900 Baht (umgerechnet 280,00 EUR) wofür hat man ein eigenes Bad, Wohnzimmer und Schlafzimmer.

3.3 Anreise

Vor der Ankunft in Thailand würde ich auf jeden Fall empfehlen, sich die Apps „Bolt“ und „Grab“ herunterzuladen und diese dann in Thailand statt Taxis zu nutzen. Man erspart sich eine verwirrende Konversation mit dem*der Fahrer*in und weiß schon vor der Fahrt, wie viel diese Fahrt kosten wird. Auch bei der Ankunft am Flughafen in Bangkok ist das vorherige Herunterladen der Apps sehr hilfreich, da man sein Bankkonto schon in Deutschland mit den Apps verknüpfen und dann direkt in Thailand nutzen kann.

3.4 Unterlagen, Versicherung und Impfungen

Für ein Auslandssemester in Thailand benötigt man ein Non-Immigrant ED Visum, das online beim Thailändischen Generalkonsulat in München beantragt werden muss. Folgende Dokumente werden benötigt:

- Visumsantrag
- Kopie des Reisepasses
- 1 biometrisches Passfoto
- Flugbestätigung
- Bestätigung über die Zulassung an der BUI (erhält man automatisch per E-Mail von der ausländischen Universität)
- Gebühren in Höhe von 70,00 EUR (Stand 01.07.2023)

Das Visum ist für 90 Tage gültig und muss in Thailand verlängert werden. Informationen dazu erhält man an der BUI. Es ist sehr wichtig, das Visum so früh wie möglich zu beantragen, da das thailändische Generalkonsulat in München längere Bearbeitungszeiten hat, welche sich nochmals um zwei Wochen verlängert, wenn man Unterlagen nachreichen muss.

Um sich für die BUI bewerben zu können, muss man eine Auslandskrankenversicherung abschließen. Ich habe mich bei meiner Krankenkasse erkundigt und dann eine Auslandsversicherung bei der Envivas abgeschlossen. Diese hat mich 179,00 EUR für 201 Tage gekostet.

Es werden einige Impfungen für Thailand empfohlen, die aber nicht zwingend notwendig sind. Am besten erkundigt man sich bei seinem Hausarzt, welche genau empfohlen werden, welche man schon hat und welche noch gültig sind. Ich persönlich habe mich nur für Hepatitis A und Tetanus entschieden, da ich bereits Hepatitis B habe und die Tollwutimpfung zeitlich leider nicht mehr geschafft habe, da man für die 3 Tollwutimpfungen ausreichend Zeit einplanen muss.

4. Vor Ort

4.1 Universität

Die Bangkok University International befindet sich nicht direkt in Bangkok, sondern in Pathum Thani, ca. 40 km vom Stadtzentrum Bangkoks entfernt. Durch die Entfernung zum Stadtzentrum war es möglich, den Campus so groß zu bauen, wie er ist. Man sollte die Größe des Campus nicht unterschätzen, da man mindestens 30 Minuten zu Fuß von einem Ende zum anderen braucht. An der Universität fahren in regelmäßigen Zeitabständen Shuttles, die die Studierenden durch den Campus fahren.

Meine Lieblingsorte an der Universität sind die 3 Kantinen (A, B und C), die über den Campus verteilt sind und eine sehr große Auswahl an preiswerten Gerichten bieten. Außerdem gibt es im 5. Stock des C6-Gebäudes Sofas, auf denen man sich ausruhen kann. Diese Etage ist nur zum Entspannen und Schlafen da.

4.2 Kurswahl

Während meines Auslandssemesters habe ich insgesamt 5 Fächer belegt:

- Cross-Cultural Communication: wurde angerechnet und ist äquivalent zum Kurs „Intercultural Competence II“ an der HM
- Niche Tourism: wurde angerechnet und ist äquivalent zum „Current Issues in Tourism“ an der HM
- Applied Research in Tourism and Hospitality: wurde angerechnet und ist äquivalent zum Kurs „Empirical Research in Tourism“ an der HM
- Wellness Tourism: wurde teilweise angerechnet (2,5 ECTS wurden umgerechnet) und ist teilweise äquivalent zum Seminar an der HM
- Thai Language for International Students I: wurde angerechnet, und wird an der HM als AW-Fach angerechnet.

In allen Kursen, die ich hatte, gab es eine Anwesenheitspflicht, die immer entweder am Anfang oder am Ende kontrolliert wurde. Ich persönlich fand es einfacher an der BUI zu studieren als an der HM, da die Prüfungsform sehr unterschiedlich ist. An der BUI hat man sehr viele Assignments, Präsentationen, Projekte, Midterms und Final Exams, die man während des Semesters machen muss. Dadurch sind die Noten besser über das Semester verteilt und es hängt nicht alles von der großen Prüfung am Ende des Semesters ab, wie es an der HM der Fall ist. Trotzdem sollte man die Assignments nicht unterschätzen. Das Niveau der Aufgaben ist geringer, allerdings ist die Menge an Aufgaben sehr groß. Ein gutes Zeitmanagement ist hier sehr wichtig, da man sonst mit den Aufgaben überfordert ist.

Für die größeren Aufgaben und Projekte wird man in Gruppen eingeteilt. Das ging von einer Gruppe von 2 Personen bis hin zu 11 Personen. Ganz wichtig ist es, sich zu überlegen, ob man wirklich eine Gruppenarbeit machen muss (meistens kann man, muss aber nicht). In diesem Fall würde ich tatsächlich empfehlen keine zu machen. Die Arbeitsmoral von den thailändischen Studierenden ist leider nicht optimal und sorgt eher für Ärger und Sorgen.

4.3 Öffentliches Verkehrsmittel

Die BUI liegt außerhalb von Bangkok in Pathum Thani, weshalb die Fahrt ins Stadtzentrum mindestens eine halbe Stunde dauert. Wie schon öfter erwähnt fahren in Pathum Thani Song Thaews in einem ca. 5 Minuten Takt. Wenn man aber in die Innenstadt will, kann man entweder mit dem Bus fahren, was allerdings 1,5 Stunden dauert, oder den Shuttle Van nehmen, der gegenüber der BUI steht. Dieser fährt direkt in die Innenstadt zum Victory Monument und kostet nur 43 Baht (= 1,11 EUR). Eine andere Alternative ist, mit dem Bus oder Song Thaew zur nächsten BTS-Station zu fahren und von dort aus in die Innenstadt zu fahren.

In Bangkok fahren dann BTS, MRT und Busse in regelmäßigen Zeitabständen. Es wird empfohlen, die BTS oder MRT im Stadtzentrum zu benutzen, um Staus zu vermeiden.

4.4 Mobilfunk

Ich habe mich für den Anbieter „TRUE“ entschieden und habe mir dort eine Sim-Karte gekauft. Bei der Auswahl der Sim-Karte und des Tarifs gibt es entweder in einem 7/11 oder in eine TRUE-Filiale Hilfe. Für die Aktivierung der Sim-Karte braucht man einen Reisepass zur Identifizierung und man zahlt 250 Baht (=6,45 EUR) und dazu noch den Tarif. Ich habe für 99GB im Monat 300 Baht (=7,74 EUR) bezahlt.

4.5 Bankkonto

In der ersten Woche an der BUI bekommt man einen Brief, mit dem man zur Bank gehen kann, um ein Bankkonto zu eröffnen. Die Kontoführung ist kostenlos und für die Kontoeröffnung braucht man noch eine thailändische Handynummer, einen Reisepass und ca. 300 Baht (=7,74 EUR) für die Kreditkarte. Ich habe mich für die Bank „Kasikorn“ entschieden, da dort die Kontoeröffnung am einfachsten ist.

Es ist sehr empfehlenswert ein thailändisches Bankkonto zu haben, da man überall in Thailand mit dem QR-Code bezahlen kann und kein Bargeld dabeihaben muss. Außerdem muss man nicht ständig am Geldautomaten Geld abheben und dafür Gebühren zahlen (220 Baht = 5,68 EUR + Wechselkurs). Die beste Methode, Geld vom deutschen auf das thailändische Konto zu überweisen, ist „Wise“, welche ich einfach fand und durch die das Geld innerhalb von Sekunden ankam.

4.6 Integration und Kontakt mit Einheimischen/Austauschstudierenden

Am einfachsten fand ich am Anfang den Kontakt zu anderen Austauschstudierenden, da alle im selben Boot sitzen und sehr offen für Kontakte sind. Am Orientation Day kann man sehr viele Leute kennenlernen, da der Orientation Day nicht nur für Austauschstudierende ist, sondern auch für die Erstis, die Vollzeit an der BUI studieren. In Thailand tauschen sich alle über Instagram aus und das ist auch (neben Line) das wichtigste Social Media in Thailand, um in Kontakt zu bleiben. Also Instagram austauschen und Instagram austauschen!

Die thailändischen Studierenden sind sehr freundlich und hilfsbereit. In den Kursen sieht man meistens immer die gleichen Leute und dadurch, dass man viele Gruppenarbeiten hat, knüpft man sehr schnell und einfach Kontakte. Man wird an der Uni auch oft einfach so angesprochen und muss daher keine Angst haben, dass man sich nicht gut integrieren kann.

4.7 Freizeitmöglichkeiten und Reisen

Thailand ist ein riesiges Land, welches viel zu bieten hat. Von Stränden über Nationalparks bis hin zu Städten gibt es alles, was das Herz begehrt. Im Süden gibt es die schönsten Strände, die ich je gesehen habe (meine Lieblingsinsel ist Koh Tao) und im Norden gibt es das beste Essen und sehr schöne Natur.

Im Süden sind Phuket, Krabi oder Surat Thani gute Orte, von denen aus man Verbindungen zu allen umliegenden Inseln hat. Hierher kommt man am besten mit dem Flugzeug, aber es gibt auch die günstigere Variante mit dem Bus oder einem Shuttle Van.

In den Norden kann man von Bangkok aus entweder fliegen oder fahren (Zug oder Bus). Die beliebteste Variante ist die Fahrt mit dem Zug über Nacht nach Chiang Mai und von dort aus weiter zu fahren.

Aber nicht alles ist weit weg von Bangkok. Von Bangkok aus ist man in 3 Stunden am Strand in Pattaya oder Rayong und in einem Nationalpark in Kanchanaburi.

5. Fazit

Das Auslandssemester an der Bangkok University International war die beste Zeit meines gesamten Studiums. Ich bin als Person so gewachsen, habe meine Komfortzone verlassen, viele Freunde fürs Leben gefunden, ein ganz neues Leben auf der anderen Seite der Welt begonnen und könnte nicht dankbarer für diese Chance sein.

Wenn es nur eine Sache gäbe, die ich anders machen würde, dann wäre es wahrscheinlich, dass ich mein Semester im Ausland verlängern würde 😊